3,40—2,90 ℳ — Die Preisfestsetzungen verstehen sich auf alle Grade (42° = 1,4118 spec. Gewicht).

WTB. **Hamburg**, 3. Mai, Nachmittags 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per Mai 13,15, per Juni 13,35, per August 13,60, per October 12,55. Stetig.

WTB. **Hamburg**, 4. Mai, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88%, Rendement, frei an Bord Hamburg per Mai 13,35, per Juni 13,50, per August 13,65, per October 12,65. Fest.

Prag, 3. Mai. Rohzucker geschäftslos, loco 25,90 nominell.

Paris, 3. Mai. Rohzucker 88° fest, loco 36,00. — Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per Mai 39,00, per Juni 39,25, per Juli-August 39,60, per October-Januar 36,00.

London, 3. Mai. Zucker. 96proc. Javazucker 15¼, ruhig, Rüben-Rohzucker 13⅞, ruhig. — Kaffee, Ceylon, Costarica und Guatemala stetig. — Thee träge. — Jute fest, R. B. Nr. 2 11 £ 18 s 10 d. — Leinöl 18 s 6 d. — Terpentinöl 28 s 4½ d. — Rüböl 22 s 9 d. — Baumwollöl 21 s 6 d. — Silberbarren 42⅞. — Kupfer, Chilibarren 80 £ 2 s 6 d bis 80 £ 12 s 6 d. — Zinn, Straits 87 £, englisches 95 £. — Blei, engl. 13 £ 15 s, spanisches 13 £ 7 s 6 d. — Zink, gewöhnliche Marken 17 £ 10 s, besondere 17 £ 15 s.

London, 2. Mai. Chili-Salpeter, gewöhnl. 10 s. — Schwefelsaures Ammoniak flau, London 11 £ 10 s, Hull 11 £ 2 s 6 d, Leith 11 £ 3 s 9 d. — Kryst. Soda 46 s aus dem Schiff, 39⅞—⅝ s Tyne. — Chinin stetig, B. u. S. 1 s 4 d. — Quecksilber matt, zweite Hand 6 £ 19 s.

Valparaiso, 17. März. Für Salpeter war letzthin wenig Interesse vorhanden. Es wurde verschiedenes zu 2,52½ £ per 95 Proc., 2,65 £ per 96 und 1 Proc. umgesetzt, zu welchen Preisen Verkäufer blieben; hingegen halten sich die Käufer vom Markt zurück, da die Berichte von den europäischen Märkten nicht günstig lauten und auch Mangel an convenirender Räumte ist. Die einzige Nachfrage war kürzlich für spät, sage Juli-Segelungen, jedoch weigern sich die Producenten, so weit hinaus zu verkaufen.

Bremen, 3. Mai. Reis. Polirter Reis mehr gefragt. Tendenz fest.

Breslau, 3. Mai. Kleesamen mehr Kauflust, rother unverändert, per 50 kg 25—30—33—38—41 ℳ, weißer ruhig, per 50 kg 24—30—33—37—41 ℳ, hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen fest, per 50 kg 25—30—35—40—42 ℳ — Tannenkleesamen sehr fest, per 50 kg 35—37—39—41 ℳ — Timothee sehr fest, per 50 kg 27—29—31 ℳ

Magdeburg, 4. Mai. Kartoffelspiritus ermattend. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 54,20—54,60 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 36,60 ℳ. Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 55,30 ℳ, desgleichen bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 36,00 ℳ per 100 l à 100 Proc.

Breslau, 3. Mai. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per Mai-Juni 50,50, do. per Juni-Juli 51,50, do. per August-September 53,00, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per Mai-Juni 31,70.

Stettin, 3. Mai. Spiritus fest, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 52,50, mit 70 ℳ Consumsteuer 32,70, per Mai-Juni mit 70 ℳ Consumsteuer 33,50, per August-September mit 70 ℳ Consumsteuer 35,00.

Posen, 3. Mai. Spiritus loco ohne Faß (50er) 50,60, do. do. (70er) 31,60, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 31,60. Höher.

Hamburg, 3. Mai. Spiritus matter, per Mai 22 Br., per Juni-Juli 22½ Br., per Juli-August 23 Br., per August-September 23¼ Br.

Paris, 3. Mai. Spiritus träge, per Mai 43,75, per Juni 43,75, per Juli-August 44,00, per September-December 42,75.

Stettin, 3. Mai. Petroleum loco verzollt 11,05.

Hamburg, 3. Mai. Petroleum behauptet, Standard loco 6,45 Br., 6,40 G., per August-December 6,80 G.

Bremen, 4. Mai. (Telegramm.) Petroleum. Steigend. Standard white 6,40.

Antwerpen, 3. Mai. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß loco 16½, bez. u. Br., per Mai 16½ Br., per Juli 16¼ Br., per September-December 16⅞ Br. Fest.

Breslau, 3. Mai. Zink umsatzlos.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkte wird der „Schl. Ztg." berichtet: Die Roheisenerzeugung ist mit dem Betriebe von 27 Coakshöfen in den neuen Monat eingetreten. Die Zufuhr von Erzen war der Feldbestellung wegen etwas abgeschwächt. Der durchschnittliche Consum von Roheisen, wiewohl in der Berichtszeit unter der letzterreichten Maximalhöhe zurückbleibend, bekundete einen ansehnlichen Bedarf, welcher bei der Aussicht, daß die Betriebsthätigkeit der Eisen- und Stahlwerke an Intensität zunehmen wird, demnächst sich erweitern dürfte. Auch für Gießerei-Roheisen dürfte ein entsprechender Mehrverbrauch sich einfinden. Preise wie bisher, für gewöhnliches Puddel-Roheisen 5 ℳ, Gießerei-Roheisen 5,80—6 ℳ. Die Donnersmarckhütte verkaufte den restlichen Antheil ihrer Lieferungen pro 1889 zum Preise von 4,60 ℳ — Die Eisengießereien und Maschinen-Werkstätten arbeiten mit vermehrten Arbeitskräften, da bestimmte größere Arbeitsobjekte, auch für Stahlguß, in Bestellung gegangen sind, während Handelsgußwaaren letztlich weniger auf Lager gearbeitet werden. — Für Eisen- und Stahlfabrikate ist der Markt im Ganzen ruhig, aber stetig. Der regere Abfluß von Walzwerksfabrikaten wie die vorliegenden Abkommen bedingen eine starke Thätigkeit in Hochbaufabriken, welche gleichwohl einen Ueberschuß an Abschlüssen kaum aufkommen ließ. Die Aufträge des unmittelbaren Consums sind reichlich; ebenso fanden Bezüge von Dampfkesselblechen wie von Kappen- und Bogenblechen in stärkerem Maße statt, wozu Neu- und Reparaturbauten von Brücken Anlaß gaben. Grobes Walzeisen bedingt wie bisher im näheren Absatzgebiet 14—14,25 ℳ, profilirte Sorten von 15,50 ℳ aufwärts, Eisenblech von 16—16,50 ℳ an. Der Zinkmarkt verharrte ohne Anregung, und bewegte sich der Verkehr in den Ablieferungen von fernwärts bestimmten Sendungen von Zink und Blei, sowie an die Metallwaaren-Fabriken. Die billigeren Abgaben von Zink aus zweiter Hand vermochten die Markthaltung nicht zu beeinflussen. Schlesische Vereinsmarke notirte 35 ℳ, raffinirte Marken von 36—37 ℳ aufwärts, la. Blockblei 30—30,50 ℳ

London, 3. Mai. Chili-Kupfer 80⅝.

*— Kupfer-Statistik. Nach einer Zusammenstellung der Firma Henry R. Merton & Co. betrug am 30. April der Kupfervorrath 57 449 t gegen 48 722 t in 1887 und 47 969 t in 1886. Unterwegs befinden sich von Chile 6300 t gegen 6200 t in 1887 und 10 800 t in 1886, ferner aus Australien 600 t gegen 1250 t in 1887 und 2300 t in 1886. Dies zu den Vorräthen gerechnet, würde sich ein Gesammtbestand von 64 349 t ergeben gegen 56 172 t in 1887 und 61 069 t in 1886. Die Ablieferungen in England und Frankreich betrugen im April 5877 t gegen 6304 t in 1887 und 7020 t in 1886. Der Preis für Chili-Bars ist von 44 £ 5 s per Tonne am 31. October d. J. auf 66 £ 15 s am 30. November und 85 £ am 31. December 1887 gestiegen; am 31. Januar d. J. war er auf 77 £ 2 s 6 d zurückgegangen, am 29. Februar wieder auf 78 £ 17 s 6 d und am 31. März auf 80 £ 2 s 6 d gestiegen, auf welchem Satze er auch am 30. April steht gegen 39 £ 7 s 6 d am gleichen Tage 1887, 41 £ 7 s 6 d in 1886 und 53 £ 5 s in 1885.

London, 3. Mai, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: fremdes 85 £.

Rotterdam, 4. Mai, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 66 fl., Billiton 56 fl.

Glasgow, 3. Mai. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 38 s 3½ d.

Glasgow, 4. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 38 s 4½ d.

Hamburg, 3. Mai. Fischmarkt. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Auf dem St. Pauli-Fischmarkt erschienen diverse Zufuhren von auswärts, für die Auction 1 Einsendung und 14 Hochseefischer. Waare knapp. Tendenz fest. Die Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt, prima mittel hiesige 1,20—1,30 ℳ, Zungen, dänische 1,05 ℳ, Zander, russische 40—45 ₰, Hechte, große und mittel 75 bis 85 ₰, kleine 30 ₰, Schollen, große lebende 40—55 ₰, kleine und gedöbich lebende 10—30 ₰, Schellfische, große hiesige 30—42 ₰, Cabliau, mittel 25—42 ₰, Knurhungen 30 ₰, Aale, lebender 85 ₰, Hummer, lebende 1,75 ℳ

Bergen, 28. April. Thran. Das Geschäft in dem Artikel blieb auf wenig belangreiche Umsätze beschränkt. Preise: Rober neuer Medicinthran 46 Kr., blanker Thran 38 Kr., braunblanker 34 Kr., brauner 27 Kr. Für neuen Dampfmedicinthran war Nachfrage zu dem erhöhten Preise von 52 Kr. die Tonne.

Viehmärkte. London, 3. Mai. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 500 Stück, Schafe 4000 Stück, Kälber 100 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für: Hornvieh 3 s 4 d bis 4 s 8 d, Schafe 3 s 2 d bis 5 s 6 d, Kälber 3 s — d bis 5 s 4 d, Schweine 3 s 4 d bis 4 s 2 d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 30. April 920 Ladungen, am 1. Mai 1082 Ladungen, am 2. Mai 1036 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 3. Mai. Weizen in sehr fester Haltung, per 100 kg weißer 17,20—17,80—18,10 ℳ, gelber 17,10—17,60—17,90 ℳ — Roggen bei schwachem Angebot preishaltend, per Mai-Juni 119,00 ℳ, per Juni-Juli 121,00 ℳ, per September-October 129,00 ℳ — Rüböl per Mai-Juni 45,50 ℳ — Wetter schön.

Köln, 3. Mai. Weizen fremder loco 19,25, hiesiger loco 18,50, per Mai 18,65, per Juli 18,70. — Roggen fremder loco 14,50, hiesiger loco 13,50, per Mai 13,50, per Juli 13,40. — Hafer hiesiger loco 13,50. — Rüböl per 50 kg loco 25,00, per Mai 24,40, per October per 100 kg 49,10.

Stettin, 3. Mai. Weizen fest, loco 173—176, per Mai-Juni 177,50, per Juni-Juli 179,50, per September-October 180,00. — Roggen höher, loco 112,00—117,00, per Mai-Juni 119,50, per Juni-Juli 121,50, per September-October 127,50. — Pommerscher Hafer loco 116,00—120,00. — Rüböl ruhig, per Mai-Juni 47,00, per September-October 47,00.

Hamburg, 3. Mai. Weizen loco fest, holsteinischer loco 170,00—175,00. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 126,00—130,00, russischer loco fest, 100,00—105,00. — Hafer fest. — Gerste still. — Rüböl geschäftslos, loco 46⅞. — Wetter: Sehr veränderlich.

Wien, 3. Mai. Weizen per Mai-Juni 7,42 G., 7,47 Br., per Herbst 7,68 G., 7,73 Br. — Roggen per Mai-Juni 6,00 G., 6,05 Br., per Herbst 6,20 G., 6,25 Br. — Mais per Mai-Juni 6,88 G., 6,93 Br., per Juli-August 6,87 G., 6,92 Br. — Hafer per Mai-Juni 5,43 G., 5,48 Br., per Herbst 5,75 G., 5,80 Br.

Pest, 3. Mai. Weizen loco flau, per Mai-Juni 7,11 G., 7,13 Br., per Herbst 7,43 G., 7,45 Br. — Hafer per Herbst 5,37 G., 5,39 Br. — Mais per Mai-Juni 6,47 G., 6,49 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 3. Mai. Weizen per Mai 206, per November 208. — Roggen per Mai 106, per October 108.

Antwerpen, 3. Mai. Weizen fest. — Roggen steigend. — Hafer behauptet. — Gerste unverändert.

London, 3. Mai. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

Paris, 3. Mai. Weizen behauptet, per Mai 24,10, per Juni 24,10, per Juli-August 24,10, per September-December 23,60. — Mehl fest, per Mai 52,60, per Juni 52,75, per Juli-August 52,80, per September-December 52,75. — Rüböl fest, per Mai 52,50, per Juni 52,75, per Juli-August 53,00, per September-December 54,00.

Petersburg, 3. Mai. Talg loco 58,00, per August 54,00. — Weizen loco 12,25. — Roggen per Juni-Juli 6,35. — Hafer loco 3,90. — Hanf loco 45,00. — Leinsaat loco 14,00. — Wetter: Regen.

New-York, 2. Mai. Der Weizenmarkt eröffnete etwas theurer unter dem Einflusse fester Berichte von Europa, sowie anhaltend ungünstiger Erntenberichte, besonders von Californien, von deren Richtigkeit man überzeugt sind. Die Speculation war wenig thätig, ebenso das Exportgeschäft unbelebt und schloß der Markt, nachdem Preise vorübergehend ⅞ c höher waren, ⅛ c über den gestrigen Stand. — Mais recht fest, geht langsam, aber sicher höher. — Schmalz sehr fest, da der Artikel in starken Händen liegt. — Speck etwas belebter.

New-York, 3. Mai. Baumwolle in New-York 10, do. in New-Orleans 9⅞. — Raffin. Petroleum 70 Procent Abel Test in New-York 7¼ G., do. in Philadelphia 7⅛ G., rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates 86⅞. Stetig. — Mehl 3 D. 25 C. — Rother Winterweizen loco 93⅝, per Mai 94⅛, per Juni 93⅞, per December 93⅞. — Mais (New) 67⅛. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. — Kaffee (Fair Rio) 15, Rio Nr. 7 loco ordinary per Juni 11,47, per August 10,32. — Schmalz (Wilcox) 8,10, do. Fairbanks 8,25, do. Rohe & Brothers 8,10. — Kupfer per Juni 16,47. — Getreidefracht ⅞.

San Francisco, 30. April. (Tel. von Meyer, Wilson & Co.) Ernte. Die Aussichten sind augenblicklich nicht günstig, da es an Regen mangelt. — Weizen steigend. Standard Nr. 1 1 $ 37½ c bis 1 $ 40 c per Cental frei an Bord.

Halle a/S., 3. Mai. Mehlbörsen-Verein. (Preise für 100 kg netto.) Kaiser-Auszug 29,00 ℳ, Weizenmehl 00 26,00 bis 27,00 ℳ, do. 0 25,00—26,00 ℳ, Roggenmehl 0 19,50 ℳ, do. 0/1 18,50 ℳ, Futtermehl 13,50 ℳ, Roggenkleie 9,50 ℳ, Weizenkleie 9,50 ℳ, Weizenschalen f. 9,50 ℳ, Haidemehl 30,00 ℳ

* Berlin, 3. Mai. Producten-Bericht von Fort & Herz. Wind SW. Thermometer früh + 11°. Barometer 28. Wetter: Regen. [illegible]

Weizen per 1000 kg loco [illegible]

Roggen per 1000 kg loco [illegible]

Gerste per 1000 kg loco 110—175 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco [illegible]

Mais per 1000 kg loco [illegible]

Erbsen per 1000 kg Kochwaare [illegible]

Mehl per 100 kg [illegible]

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass [illegible]

Spiritus per 10 000 Literprocent versteuert loco ohne Fass [illegible]

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack per Mai 18,50 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack per Mai 18,50 M.

* Frankfurt a. M., 3. Mai. (Original-Getreidemarktbericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) [illegible]

Telegraphische Coursberichte.

Paris, 4. Mai, 1 Uhr. 3proc. Rente 82,[illegible]. 4½proc. Rente —,—. Lombarden —,—.

Berlin, 4. Mai. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 5 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Russische Anleihe von 1884	[illegible]
Oest. Südb. (Lomb.) (Elisab.)	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Disconto-Commandit-Antheile	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Königs- und Laurahütte	[illegible]
4% ungarische Goldrente	77,75	Italiener	[illegible]

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 4. Mai. 12 Uhr 35 Min. [illegible]

Tendenz: Ruhig. Russische Bank 46,50.

Berlin, 4. Mai. 1 Uhr 30 Min. [illegible]

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 4. Mai. (Schluss-Course.) [illegible]

Tendenz: Ruhig und auf ausländische Course etwas abgeschwächt. Privat-Discont 1⅝ Procent.

Nachbörse: [illegible]

Frankfurt a. M., 4. Mai. Anfangs-Course. [illegible] Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 4. Mai. (Schluss-Course.) [illegible]

Tendenz: Lustlos.

London, 4. Mai, 11 Uhr 5 Min. 2¾% Consols [illegible]. Russen von 1873 [illegible].

London, 4. Mai, Vorm. 11 Uhr 25 Min. [illegible]

Agio. — Tendenz Ruhig. Wetter: Schön.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 4. Mai 1888.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Courznotiz
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Zwickau, 4. Mai. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".) Steinkohlen- u. Prior.-Act. [illegible]

Zwickauer Bank — Abschlags-Dividende pro 1887. Zwick. Gasbeleucht.-Verein 60 M. auf Div.-A.-Sch. No. 47 od. 25.

Dresden, 4. Mai. Sächsische Staatspapiere etc. [illegible]

Wien, 4. Mai, 12 Uhr 30 Min. [illegible] Tendenz: Ruhig.

Wien, 4. Mai. (Schluss-Course.) [illegible] Tendenz: Ziemlich fest. Buschtiehrader B 349,50.

Berliner Productenbörse, 4. Mai. Weizen loco 163—188 ℳ, per Mai-Juni 178,— ℳ, per Juni-Juli 179,75 ℳ, per Juli-August 181,— ℳ, September-October 180,— ℳ — Roggen loco 118,— ℳ, per Mai-Juni 123,50 ℳ, per Juni-Juli 126,— ℳ, per Juli-August 128,25 ℳ, per September-October 131,— ℳ Kündigung: 34. Stimmung: Ermattet. — Spiritus versteuert loco 99,80 ℳ, per Mai-Juni 98,90 ℳ, Kündigung: 19. 70er loco 35,— ℳ, per Mai-Juni 34,60 ℳ, Juli-August 35,60 ℳ, per August-September 36,20 ℳ, per September-October 36,30 ℳ, Kündigung: 4. 50er loco 54,50 ℳ, per Mai-Juni 54,20 ℳ, Juli-August 55,— ℳ, per August-September 56,— ℳ, September-October 56,— ℳ Kündigung: 5. Stimmung: Besser. Rüböl loco 45,70 ℳ, Mai-Juni 45,50 ℳ, September-October 46,— ℳ Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Hafer per Mai-Juni 120,75 ℳ, per September-October 123,— ℳ

WTB. **Liverpool**, 3. Mai. Baumwolle. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5³⁄₁₆ do. low middling 5⁹⁄₁₆ do. middl. 5⅞, Orleans good ordin. 5⁵⁄₁₆, do. low middl. 5¹¹⁄₁₆ do. middl. 5⅝, do. middl. fair 5¹⁵⁄₁₆, Ceara fair 5⅝, do. good fair 5⅞, Pernam fair 5⅝, do. good fair 5¹⁵⁄₁₆, Bahia fair —, Maceio fair 5⅝, Maranham fair 5⅝, Egyptian brown fair 5⅞, do. do. good fair 6⅛, do. do. good 6⅜, do. white fair 5⅝, do. do. good fair 6⅛, do. do. good 6⅜, M. G. Broach good 4¹⁵⁄₁₆, do. do. fine 5⅛, Dhollerah fair 3¹³⁄₁₆, do. good fair 4⅛, do. good 4⅝, do. fine 4⅞, Oomrawuttee fair 3¹³⁄₁₆, do. good fair 4⅜, do. good 4⅝, do. fine 4⅞, Scinde good fair 3⅞, Bengal good fair 3⅝, do. good 3⅞, do. fine 4⅛, Tinnevelly good fair 4¹¹⁄₁₆, Western good fair 4, do. good 4⅜, Peru rough fair 6⅛, do. do. good fair 7⅛, do. do. good 7⅜, do. smooth fair 5⅝, do. do. good fair 5⅞, do. moder. rough fair 6⁹⁄₁₆, do. do. do. good fair 6¹¹⁄₁₆, do. good 6¹⁵⁄₁₆.

WTB. **Liverpool**, 3. Mai, Nachmittags 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Middling amerikanische Lieferung: September-October 5⅛, Käuferpreis, November-December 5³⁄₆₄, Werth, December-Januar 5³⁄₆₄ d. do.

WTB. **Liverpool**, 3. Mai, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai 5⅛, Käuferpreis, Mai-Juni 5⅛, do., Juni-Juli 5¹⁰⁄₆₄, Werth, Juli-August 5¹¹⁄₆₄, Käuferpreis, August-September 5¹²⁄₆₄, Verkäuferpreis, September 5¹²⁄₆₄, do., September-October 5⅛, Käuferpreis, October-November 5⁵⁄₆₄, do., November-December 5³⁄₆₄, Verkäuferpreis, December-Januar 5³⁄₆₄, d. do.

WTB. **Liverpool**, 4. Mai. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stimmung: Stetig. Heutiger Import 27 000 Ballen.

WTB. **Liverpool**, 4. Mai. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner stetig, Surats ruhig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 4. Mai.

Dresden + 0,50. **Magdeburg** + 3,18. **Roßlau** + 3,16. **Calbe** (Unterpegel) + 2,66. **Trotha** + 3,34.

Eingetroffen: in Genf (3/5) der norbd. Lloyd-Reichspostdampfer „Salier" von Australien; in Halifax (2/5) der Allan-Dampfer „Circassian" von Liverpool, mit gebrochener Schraube im Schlepptau des State-Line-Dampfers „State of Nevada"; in Plymouth (2/5) der Castle Line-Dampfer „Pembroke Castle" von Süd-Afrika; in Triest (3/5) der österr. Lloyddampfer „Diana" von Konstantinopel; in New-York (3/5) der Hamb.-amerik. Packet-A.-G.-Postdampfer „Bohemia" von Hamburg; in Capetown (2/5) der Castle-Dampfer „Grantully Castle" auf der Ausreise; in New-York (3/5) „Westland", Red Star Line-Dampfer von Antwerpen; (3/5) „Helvetia", Nationaldampfer von Liverpool.

Abgegangen: von Corunna (3/5) der norbd. Lloyd-Postdampfer „Hannover" nach Riga; von Havre (3/5) der Hamb.-amer. Packet-A.-G.-Postdampfer „Suevia" nach New-York; von Capetown (2/5) der Union-Dampfer „Pretoria" auf der Heimreise; von Madeira (3/5) der Union-Dampfer „Spartan" auf der Heimreise.

Passirt: Lizard (3/5) „Saale" von New-York, Dover (3/5) „Aller", beide norbd. Lloyd-Postdampfer; Fatherpoint (3/5) der Dominion-Dampfer „Ontario".

* **Triest**, 2. Mai. (Schifffahrtsbericht von Theile & Köhler.) Angekommen: der österr.-ungar. Lloyddampfer „Diana" von Albanien; der deutsche Schooner „Paula" von Lissabon. Abgegangen: die österr.-ungar. Lloyddampfer „Amphitrite" nach Hongkong; der österr.-ungar. Lloyddampfer „Selene" nach Smyrna; der ital. Schooner „Peppino" nach Neapel.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.